

Inhalt

1.	Problemstellung der Außenhandelstheorie	1
2.	Das empirische Bild der internationalen Arbeitsteilung	7
2.1	Struktur des Welthandels	7
2.2	Die Außenhandelsabhängigkeit der Bundesrepublik	14
2.3	Internationale Faktorwanderungen	16
3.	Hypothesen zur Erklärung des Güteraustausches: Grundmodelle	19
3.1	Bedingung für Handel	19
3.1.1	Absolute Preisvorteile	20
3.1.2	Die Entsprechung der Tauschwünsche: Bedingung für Handel	24
3.1.3	Bedingung für Handel und Wechselkurs	25
3.1.4	Komparative Preisvorteile	29
3.2	Außenhandels- und Standorttheorie	32
3.3	Ricardos Theorem der komparativen Kosten	32
3.4	Bestimmungsfaktoren komparativer Preisvorteile	43
3.4.1	Relative Preise in der Autarkielage	44
3.4.2	Übersicht über Unterschiede in den komparativen Preisvorteilen	48
3.5	Bedingung für Handel bei unterschiedlichen Nachfrageverhältnissen	49
3.6	Bedingung für Handel bei unterschiedlichen Produktivitäten	51
3.7	Bedingung für Handel bei unterschiedlicher Faktorausstattung	53
3.7.1	Messung der Faktorreichlichkeit durch die globale Kapitalintensität	55
3.7.2	Messung der Faktorreichlichkeit durch das Faktorpreisverhältnis	58
3.7.3	Zusammenhang zwischen Güter- und Faktorpreisverhältnis	60
3.7.4	Die Heckscher-Ohlin-Aussage	66
3.7.5	Umschlagende Faktorintensitäten	68
3.8	Anpassungsprozesse nach Aufnahme von Handel	70
3.9	Umweltknappheit	78
3.10	Übersicht über das Heckscher-Ohlin-Modell	79

3.11	Exkurs: Rybczynski-Theorem	80
3.12	Das Bild einer integrierten Weltwirtschaft	81
3.13	Implikationen für die deutsche Außenhandelsposition	83
4.	Hypothesen zur Erklärung des Güteraustausches:	
	Alternative Ansätze	89
4.1	Das Leontief-Paradoxon	89
4.2	Erweiterung des Heckscher-Ohlin-Modells	94
4.3	Zwischenprodukte	98
4.4	Handelbare und nicht-handelbare Güter	99
4.5	Handel in Dienstleistungen	101
4.6	Sektorgebundene Produktionsfaktoren	101
4.7	Spezialisierte Produktion	102
4.8	Unsicherheit	103
4.9	Hierarchie versus Märkte	104
4.10	Steigende skalare Erträge	105
4.11	Differenzierte Produkte und Produktvielfalt	106
4.12	Zusammenspiel von steigenden skalaren Erträgen und Produktpräferenzen	107
4.13	Intrasektoraler Handel	108
4.14	Unvollständiger Wettbewerb, Oligopole und bestreitbare Märkte	110
4.15	Dynamische Aspekte internationalen Handels	117
4.16	Faktorwanderungen	119
4.17	Güterbewegungen und Faktorwanderung	121
4.18	Intertemporaler Handel mit Kapitalverkehr	122
5.	Reales Tauschverhältnis und Handelsgleichgewicht	125
5.1	Wirtschaftspolitische Relevanz des Tauschverhältnisses	125
5.2	Tauschverhältnis und Konsistenz der Tauschpläne	127
5.2.1	Konsistenzbedingungen	128
5.2.2	Die Bestimmung des Tauschverhältnisses	129
5.3	Einige Eigenschaften des Tauschgleichgewichts	140
5.4	Geld im neoklassischen System – einige Fragen der monetären Außenhandelstheorie	144
5.5	Wachstum und Veränderung des Tauschverhältnisses	146
5.5.1	Terms of Trade der Entwicklungsländer	147
5.5.2	Die These der peripheren Wirtschaft	153
5.5.3	Der empirische Befund	155
5.6	Terms of Trade der Industrienationen	157
5.7	Komparative Vorteile und Terms of Trade: Ein Vergleich zweier Ansätze	158

5.8	Das Transferproblem	160
6.	Wohlfahrtsgewinne aus Außenhandel	163
6.1	Wohlfahrtsgewinne für die Welt	163
6.2	Wohlfahrtsgewinne für ein einzelnes Land	167
6.3	Kompensationsprobleme	171
6.4	Dynamische Wohlfahrtsgewinne	171
6.5	Kosten der Protektion	172
7.	Zölle, Handelshemmnisse und Welthandelsordnung . . .	175
7.1	Freihandel versus Protektionismus	175
7.2	Ansatzpunkte einer protektionistischen Außenhandelspolitik	177
7.3	Zollwirkungen	178
7.4	Zoll und Tauschverhältnis	182
7.5	Optimalzoll	183
7.6	Nichttarifäre Handelshemmnisse	185
7.7	Strategisches Verhalten	187
7.8	Welthandelsordnung	188
7.9	Zollunion	189
8.	Die Zahlungsbilanz und ihre Bestimmungsfaktoren . . .	191
8.1	Die Zahlungsbilanz und ihre Teilbilanzen	191
8.2	Definitiorische Beziehung zwischen Leistungsbilanzsaldo und Kapitalverkehrsbilanzsaldo	195
8.3	Formeller Ausgleich der Zahlungsbilanz	196
8.4	Materieller Ausgleich der Zahlungsbilanz	199
8.5	Zahlungsbilanzausgleich als Ziel der Wirtschaftspolitik	200
8.6	Entwicklung der Zahlungsbilanzsituation	202
8.7	Saldenmechanik und Gleichgewicht	205
8.8	Bestimmungsfaktoren des Zahlungsbilanzsaldos	206
9.	Mechanismen zum Ausgleich der Zahlungsbilanz	209
9.1	Monetäres Gleichgewicht bei konstantem Wechselkurs	209
9.2	Automatische Anpassung	212
9.3	Ausgleichsmechanismen bei konstantem Wechselkurs	213
9.4	Monetäres Gleichgewicht bei flexiblem Wechselkurs	219
9.5	Ausgleichsmechanismen bei flexiblem Wechselkurs	221
9.6	Die Bedeutung der Ausgleichsmechanismen	222
10.	Wechselkurs	225
10.1	Devisenmarkt und Güteraustausch	225

10.2	Devisenmarkt und Kapitalverkehr	230
10.3	Wechselkursänderungen und Leistungsbilanzsaldo . . .	231
10.4	Export-, Import- und Devisenmarkt	243
10.5	Wechselkursänderungen und Güterpreise	245
10.6	Wechselkursänderungen und reales Tauschverhältnis . .	248
10.7	Realer Wechselkurs	252
10.8	Beschäftigungssituation und flexibler Wechselkurs . . .	254
10.9	Kaufkraftparitätentheorie	255
10.10	Internationaler Preiszusammenhang und Leistungsbilanzsaldo	258
10.11	Inflationsimport bei konstanten Wechselkursen	262
10.12	Inflationsimport bei flexiblen Wechselkursen	266
10.13	Zielbeziehungen zwischen Preisniveaustabilität und Zahlungsbilanzausgleich	270
11.	Stabilisierungspolitik in einem keynesianischen Festpreismodell bei festem Wechselkurs	277
11.1	Einige alternative Annahmen	277
11.2	Bausteine eines makroökonomischen Modells für eine offene Volkswirtschaft	279
11.3	Der Exportmultiplikator	281
11.4	Investitionsmultiplikator mit internationalen Rückwirkungen	286
11.5	Geldmengenpolitik	288
11.6	Fiskalpolitik	296
11.7	Kombination von Instrumenten	300
11.8	Wechselkursänderungen	302
12.	Stabilisierungspolitik bei flexiblen Wechselkursen	307
12.1	Ansatz	307
12.2	Geldmengenexpansion	308
12.3	Fiskalpolitik	312
12.4	Vergleich der Geld- und Fiskalpolitik	315
12.5	Modellprämissen und wirtschaftspolitische Handlungsanweisungen	316
12.6	Zielbeziehungen zwischen interner Stabilität und externem Gleichgewicht	316
13.	Eine offene Volkswirtschaft mit variablen Preisen	319
13.1	Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht bei variablen Preisen	319
13.2	Die Z-Kurve	323

13.3	Geld- und Fiskalpolitik bei Leistungsbilanzüberschuß . . .	324
13.4	Klassische Anpassung bei Defiziten	326
13.5	Defizit und Abwertung	327
13.6	Externer Angebotsschock	328
13.7	Anpassungen an einen Angebotsschock	330
13.8	Lohnpolitik	331
14.	Monetäre Zahlungsbilanztheorie	335
14.1	Fragestellung der monetären Zahlungsbilanztheorie . . .	335
14.2	Horten und monetäres Gleichgewicht	336
14.3	Horten und Wechselkursänderungen	341
14.4	Langfristiges Gleichgewicht	342
14.5	Überschießen im monetären Ansatz	342
15.	Kapitalmobilität, Finanzmarkttheorie und Überschießen des Wechselkurses	345
15.1	Kapitalbewegungen bei konstantem Wechselkurs	345
15.2	Zinsparität	348
15.3	Kurzfristiges und langfristiges Gleichgewicht bei flexiblem Wechselkurs	352
15.4	Reaktionsgeschwindigkeit der Güter- und Finanzmärkte	354
15.5	Kapitalbewegungen bei Störungen des Gleichgewichts: Überschießen des Wechselkurses	354
15.6	Realwirtschaftliche Störungen des Gleichgewichts . . .	356
15.7	Das Branson-Modell	357
15.8	Devisenterminmarkt	364
16.	Intertemporale Aspekte der Zahlungsbilanz	369
16.1	Bestandsgrößen und Salden	369
16.2	Zyklen in der Zahlungsbilanz	371
16.3	Kredite und Verschuldung	371
16.4	Kapitalbildung	372
16.5	Verschuldungskrise	372
17.	Wechselkurssysteme und Weltwährungsordnung	375
17.1	Nationale Souveränität und internationale Kooperation .	375
17.2	Goldwährung	376
17.3	Bretton Woods	377
17.4	Flexible Kurse	380
17.5	Das derzeitige Wechselkurssystem	380
17.6	Europäische Schlange	382
17.7	Europäisches Währungssystem (EWS)	382

17.8	Optimale Währungsunion	383
17.9	Leit- oder Reservewährung	383
17.10	Der Internationale Währungsfonds	384
17.11	Sonderziehungsrechte	384
17.12	Die Notwendigkeit ordnungspolitischer Regeln: Weltwährungsordnung	385
Literatur		387
Register		403